

MENSCHENRECHTE UND AGENDA 2030

IUFE-Forschungsergebnisse (Fokus: Wirtschaft)

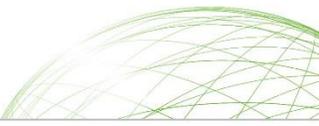
3. März 2021 | Webinar „Menschenrechte in der Wirtschaft“ (Teil 1)

Global Compact Network Austria

DI Florian Leregger (Geschäftsführer)

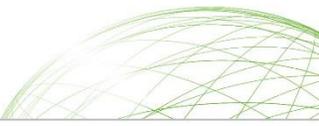
IUFE | Herrengasse 13, A-1010 Wien | office@iufe.at | www.iufe.at





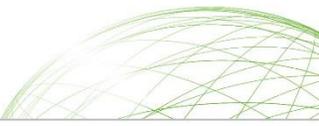
Inhalt

- Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung
- IUFE-Forschungsprojekt „Menschenrechte & Agenda 2030“
- Mapping: Inhaltlicher Vergleich AEMR & SDGs
- Relevanz der SDGs in der öst. Wirtschaft und für Unternehmen
- Stimmung / Bekanntheitsgrad gegenüber den SDGs in der öst. Wirtschaft
- Handlungsoptionen, um in der Wirtschaft die SDGs in Österreich (Fokus Menschenrechte) zu erreichen
- Inhaltliche SDG-Zielerreichung in Österreich



Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung

- Think Tank im Sinne der nachhaltigen Entwicklung entlang der Sustainable Development Goals (SDGs)
- **Elementare Aufgaben:** Wissensvermittlung sowie Bildungs- und Kommunikationsarbeit
- **Themenbereiche:** Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Entwicklungszusammenarbeit, SDG-Umsetzung in Österreich
- **Aktivitäten:** Dialogrunden, Fachtagungen, Podcast, Blog, Wheelday-Jugend-Wettbewerb, Publikationen, Forschungs- und Bildungsprojekte, Initiative „Agenda 2030 in Gemeinden“



IUFE-Forschungsprojekt (2019-2020)

„Menschenrechte und Agenda 2030:

Potentiale der Sustainable Development Goals als Kompass für Österreich“

Forschungsdesign

- Empirische Erhebung (Fokusgruppen + Online-Befragungen)
- Systematische Literaturrecherche
- Ergebnisanalyse bisheriger IUFE-Veranstaltungen

22 teilnehmende Personen

- **Fokusgruppen** mit VertreterInnen aus **Wirtschaft & Zivilgesellschaft**
 - **Online-Befragungen** mit VertreterInnen aus **Politik & Wissenschaft**
- > vor COVID-19-Krise

Inhalte der Fragen

- Wichtigkeit der SDGs für die tägliche Arbeit
- Stimmung gegenüber den SDGs in der Branche
- Stand der inhaltlichen Zielerreichung in Ö
- Probleme und Verbesserungsvorschläge zur strukturellen SDG-Umsetzung in Ö
- Handlungsoptionen, um die SDGs mit dem Fokus auf Menschenrechte in Ö inhaltlich zu erreichen

3 Publikationen

Mapping | Forschungsbericht | Informationspapier



Mapping AEMR & SDGs

Gegenüberstellung: 17 SDGs mit 169 Unterzielen & 30 Artikel der AEMR



- Nahezu alle AEMR-Artikel sind in SDGs wiederzufinden

- Gedanken-, Gewissens-, Religionsfreiheit (AEMR-Artikel 18)
- Versammlungsfreiheit (AEMR-Artikel 20)

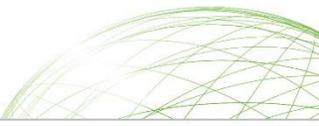




Relevanz der SDGs in öst. Wirtschaft und für Unternehmen

laut Personen in der Fokusgruppe „Wirtschaft“





Stimmung / Bekanntheitsgrad gegenüber den SDGs in der öst. Wirtschaft

laut Personen in der Fokusgruppe „Wirtschaft“

In der öst. Unternehmenslandschaft braucht es dringend Bewusstseinsbildung für die Agenda 2030

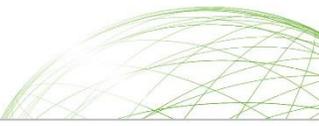
Mit SDGs können Unternehmen einen noch stärkeren, wertvolleren und nachhaltigeren gesellschaftlichen Einfluss (Impact) haben

Die Quantifizierbarkeit und Messbarkeit der SDG-Zielerreichung sind oft unternehmerische Herausforderungen > SDG-Zielerreichung muss realistisch machbar und vor allem leistbar sein

Die Massentauglichkeit des Begriffes „SDG“ wird angezweifelt > sperrige, komplizierte und unverständliche englischsprachige Abkürzung. Auch deshalb beschäftigen sich relativ wenige Führungspersonen mit den SDGs

Die SDGs werden kaum für die Erstellung von Nachhaltigkeitsstrategien herangezogen. Vielmehr werden sie passiv verwendet (z.B. SDG-Mapping) - jedoch nicht tiefgreifend in Strategien miteinbezogen bzw. nicht systemisch und ganzheitlich in Angriff genommen

In Österreich existieren einige Unternehmen, welche die SDGs bereits in ihr Kerngeschäft integrieren und mit gutem Beispiel vorangehen



Handlungsoptionen, um in der Wirtschaft die SDGs in Österreich (Fokus Menschenrechte) zu erreichen

laut Personen in der Fokusgruppe „Wirtschaft“

Ausrichtung nachhaltiger Lieferketten von Unternehmen gemäß den Aspekten der SDGs (Menschenrechte + Umweltstandards) ist unerlässlich

Darüber reden. Für viele Unternehmen sind bestehende Probleme bzw. nicht-nachhaltige Handlungsbereiche bekannt, jedoch wird öffentlich nicht darüber gesprochen

Politische Verantwortung und Handlungen sind gefragt, um das Wirtschaftssystem nachhaltig zu gestalten. Die Abkehr von wachstumsgetriebenen Pfaden ist notwendig

Branchennetzwerke und individuelle Branchenlösungen können positiven Einfluss haben. Unternehmen agieren im gleichen Interesse. Einzelne Unternehmen hätten keine Nachteile in Branche. Gegenseitige Unterstützung wird möglich

Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Menschenrechte in der Bevölkerung sollte gestärkt werden. Auch Unternehmen können darauf aufmerksam machen

Für die Forcierung von Stakeholder-Dialogen bräuchte es gesetzliche Rahmenbedingungen, die einen solchen Austausch fördern würden, ohne dass den Unternehmen der Verdacht auf Preisabsprache droht

Es besteht große Angst vor Fehlern, weshalb Firmen oft nicht genug Mut aufbringen, die SDGs zu implementieren. Neue Impulse für Innovation und neue Institutionen, welche Unternehmen mit Knowhow und prozesshafter Begleitung zur Seite stehen



Inhaltliche SDG-Zielerreichung in Österreich

laut internationalen & nationalen Analysen

Ranking / Analyse	Institution	Österreich (Gesamt)	Positive Entw. (SDG Auswahl)	Aufholbedarf (SDG Auswahl)
 Nationaler SDG-Indikatorenbericht 2020	Statistik Austria	15% der Ziele gelten als (weitgehend) erreicht	SDG 1, 5, 16	31% der Daten zur Bewertung fehlen/nicht adäquat verfügbar
 Sustainable Development in the EU Monitoring Report 2019	Eurostat	Ö meist im besseren Mittelfeld des EU-Durchschnitts	SDG 1, 16	SDG 5 > Gender Pay Gap
Europe Sustainable Development Report 2019	IEEP & SDSN	Rang 4/EU-28	SDG 1, 9, 16	SDG 3, 5, 6, 7, 8, 10, 11 SDG 2, 4, 17 SDG 12, 13, 15
 International Sustainable Development Report 2020	Bertelsmann Stiftung & SDSN	Rang 7/162	SDG 1 und 16 gelten als erreicht	SDG 3, 4, 6, 7, 8, 10, 11 SDG 2, 5, 9, 15 SDG 12, 13, 17
Nationale 1. Freiwillige Nationaler Bericht Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele 2020 (VNR)	Öst. Bundesministerien/ Bundesregierung	Digitalisierung; Frauen, Jugend, <i>leaving no one behind</i> ; Klimaschutz & Anpassung	Bekenntnis & Engagement in Politik (v.a. EZA)	Koordinierte Umsetzung, Geschlechtergleichstellung



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

DI Florian Leregger (Geschäftsführer)

IUFE | Herrengasse 13, A-1010 Wien | office@iufe.at | www.iufe.at

MENSCHENRECHTE UND AGENDA 2030

Forschungsergebnisse (Fokus: Wirtschaft)

3. März 2021 | Webinar „Menschenrechte in der Wirtschaft“ (Teil 1)

Global Compact Network Austria

